

Gemark. Laubach

Lichtpläne der Zuteilungskarte  
des Kulturamtes Gießen

Gießen, den 8. 12. 1965

Reg. Kommiss. Schimpfker

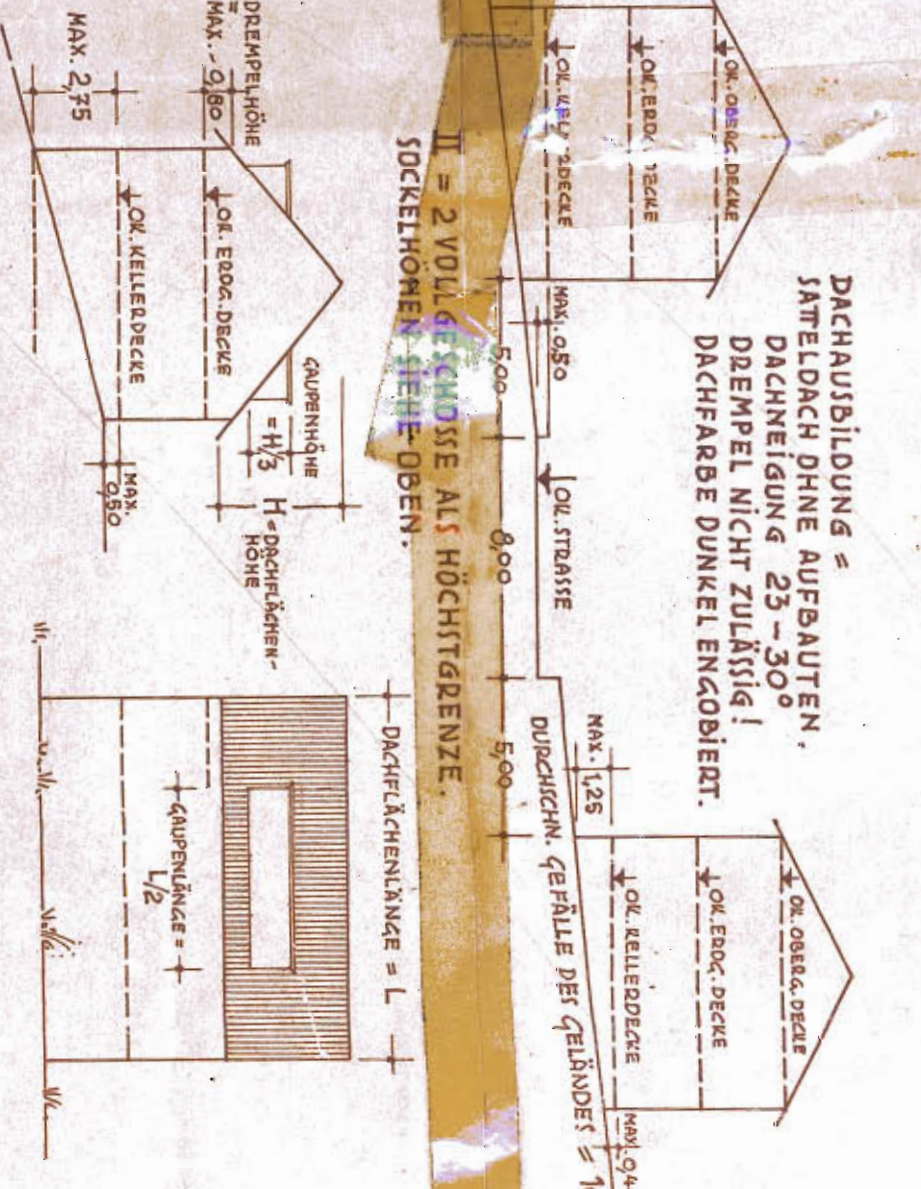
Flur 4

Flur 6



Ldtr. II, Nr. 756

**TEXT UND MAßSTÄBE ZUM BEBAUUNGSPLAN.**  
Mißgröße der baugrundliche Vorhanden = 700 m<sup>2</sup>  
Grundstück: zentraler Grenzabstand = 4,00 m



**ZEICHENERKLÄRUNG:**  
ART DER BAULICHEN NUTZUNG:  
I = 1 VOLLESTIGES MIT DREIPEL ALS HÖCHSTGRENZE.  
DACHBILDUNG: ZWEIFELLOS, HABE DUNKEL ENGEBLICKT.  
DREIPEL MAX. 0,80 m. GEMEINEN VON DR. ERDZEHOHNSTRECKE  
BIS DACHBILDUNG AUSSEN.  
SOKKELBILDUNG = TÜRSTREIFEN MAX. 2,75 m / BERGHEIT MAX. 0,80  
BIS DR. FERTIGE KELLERDECKE

**BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE GEMÜNDEN**  
FÜR DIE BAUGEBIETE  
AN DER LAUBACHERSTRASSE — AM FRIEDHOF — AM EUWERIG —

BEARBEITET: JOSEF HÖTZEL JUN. ARCHITEXT  
GEMÜNDEN, DEN 20. 5. 1964  
Prof. Hötzel

DER PLAN HAT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN VOM 20. 5. BIS 19. 6. 1964  
ALS ANZUG BESCHLOSSEN VON DER GEMEINDEVERTRETUNG  
AM 11. 6. 1964

**GEMEINDEGUTS-VEREINBARUNG**  
Alle Verträge, die mit dem Grundstück verbunden sind, sind dem Gemeindegutsverein zu melden.  
Wahlberechtigt sind die Eigentümer der Grundstücke, die dem Gemeindegutsverein zugeordnet sind.  
Der Gemeindegutsverein besteht aus den Eigentümern der Grundstücke, die dem Gemeindegutsverein zugeordnet sind.

**BÜRGERMEISTER**

**BÜRBÜRGERMEISTER**

